Hallo Thomas, anbei befindet sich ein sehr interessanter Beitrag. Forbes bestätigt hier, dass Google My Business (mittlerweile zu Google Business Profil unbenannt) nicht länger eine Option für lokale Unternehmen ist. Vielmehr ist ein gut optimiertes GBP ein "Must Have" geworden. Versuchen Sie hieraus einen kurzen und Prägnanten LinkedIn Beitrag zu schreiben, der die durch die Aussagen von Forbes und 1-2 Statistiken untermauert wird.

Zielgruppe sind Großunternehmen aus dem Einzelhandel und Supermarktketten

[**https://www.forbes.com/sites/theyec/2021/05/06/why-google-my-business-is-more-important-than-ever-in-2021/?sh=2cf6bedc6a57**](https://www.forbes.com/sites/theyec/2021/05/06/why-google-my-business-is-more-important-than-ever-in-2021/?sh=2cf6bedc6a57)

Wenn Sie wissen möchten, in welchem Stil ich sonst meine Beträge verfasst haben, können Sie sich gerne mein **[Linkedin Profil](https://www.linkedin.com/in/mariah-local-seo-marketing/" \o "https://www.linkedin.com/in/mariah-local-seo-marketing/" \t "_blank)**anschauen.

Linkedin Beitrag

280 Wörter

<h1>Google My Business war gestern, das Google Business Profil ist heute</h1>

<p>Vorbei sind die Zeiten, in denen Google My Business der absolute Standard für das lokale SEO gewesen sind. Mit dem Google Business Profil läutete Google bereits 2021 – pünktlich nach Ende der Corona-Pandemie – das neue Konzept Google Business Profil ein!<br>

<p>Hinter „GMB“ verbirgt sich nichts anderes als ein kostenloses und relativ leicht zu verwendendes Tool für Unternehmen sowie Organisationen. Anstatt eines kurzen Steckbriefs erhalten Unternehmen so eine kleine Online-Präsenz auf Google, in der alle wichtigen Daten sowie Maps eingebunden werden können. Angefangen von Nahaufnahmen bis hin zur Speisekarte, dem Besucherandrang sowie den Wartezeiten bis hin zu personellen Daten können potenzielle Besucher so alles Wichtige über das jeweilige Business erfahren. Und zwar auf einen Blick!</p>

<h2>Wer bei GBP nicht aufspringt, verschenkt Potenziale!</h2>

<p>Wer sein GBP nicht regelmäßig auf den aktuellsten Stand bringt, der riskierte schwindende Kundenzahlen! Das gilt vor allem für Laufkundschaft, die mit dem Smartphone unterwegs ist und schnell die passenden Lokalitäten zum Einkaufen oder Essen suchen. Rund <a href="https://www.kom.de/digital/mobile-internetnutzung-auf-hoechststand-instagram-ueberholt-facebook/">79 Prozent</a> aller Internetbesucher nutzen das jenes heute vor allem mobil. Und schlimmer noch: etwa <a href="https://www.forbes.com/sites/gradsoflife/2022/02/24/3-myths-youve-heard-about-skills-based-hiring/?">60 Prozent</a> vertrauen heute bereits vollständig auf die Informationen, die ihnen das Google Business Profil zur Verfügung stellt. Das GBP ist also nicht mehr länger obligatorisch, sondern zum „Must-have“ geworden!</p>

<h2>GBP umsetzt leicht gemacht – so geht’s</h2>

<p>Die gute Nachricht: an der Umsetzung eines GBP hat sich im Vergleich zum alten „Google My Business“ nicht allzu viel geändert. Mit ein paar Handgriffen und informativen Eingaben (die auf dem neusten Stand gehalten werden sollten) gelingt jetzt die schnelle und effektive Umsetzung eines eigenen GBP! Hierfür können im Unternehmensprofil neue Unternehmen hinzugefügt werden und auf der Karte markiert werden – der Rest ist Fleißarbeit!</p>